

# CALL FOR PAPERS

Wir laden herzlich ein zum  
**I. STUDIERENDENKONGRESS DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**  
vom 23.-25. September 2019 an die Universität Tübingen.  
Beitragsvorschläge bitte bis zum 30.06.2019, Anmeldungen bis zum 15.08.2019 an:

[skew@posteo.de](mailto:skew@posteo.de)

Aktuelles und alles Weitere unter  
<https://skew2019.wordpress.com>



In Kooperation mit:



Gefördert von:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

In Kooperation mit:

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**  
DEZERNAT III - STUDIUM UND LEHRE  
Career Service

Ein Blick auf die Nachrichten unserer Zeit zeigt, dass Krisendiagnosen im Trend liegen. Nachhaltigkeit, Demokratie, Bildung, Kapitalismus, Flucht, globale Migration und Populismus sind nur einige jener großen Baustellen, auf die sich dabei immer wieder bezogen wird. Innerhalb dieser Diskussionen wird bisweilen auch die Pädagogik als mögliche Lösung oder als Teil des Problems adressiert. Das hat nicht zuletzt damit zu tun, dass Pädagogik als gesellschaftliche Praxis nicht nur auf Gesellschaft reagiert, sondern sich in der Regel in der Verantwortung sieht, diese aktiv mitzugestalten. Als Studierende der Erziehungswissenschaft halten wir es daher für wichtig, den wechselseitigen Austausch zwischen Wissenschaft und pädagogischer Praxis zu reflektieren und zu befördern. Wir wollen dazu einladen, gemeinsam die unterschiedlichen Perspektiven auf diese Schnittstelle zu betrachten und dabei voneinander zu lernen.

Unser Anliegen ist es, die Dynamiken sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch zwischen Wissenschaft und Praxis zu thematisieren. Uns interessieren dabei insbesondere Fragen wie: Was versteht Ihr unter Pädagogik? Wie wird Pädagogik bei Euch gelehrt und gelernt? Welcher Kanon wird bedient und was vermisst Ihr? Wie ist unsere Disziplin gestrickt? Wie kommunizieren Wissenschaft und Praxis? Welche Probleme stehen an und müssen gelöst werden? Welche Projekte im Schnittpunkt gesellschaftliche Verantwortung und pädagogische Praxis müssen wir diskutieren? Um diesen Fragen nachzugehen, haben wir folgende Themenbereiche für den Kongress geplant:

### **(I) Brave: Selbstreflexion der Disziplin**

Hier soll es um Wissenschaftsreflexion in der ganzen Breite gehen. Wir wollen also darüber nachdenken, was eigentlich Erziehungswissenschaft ist, wie ihre Diskurse funktionieren und welche Themen auf welche Weise bearbeitet werden.

### **(II) New: Pädagogisches Denken und Handeln als gesellschaftliche Praxis**

Welche Zeit- und Gesellschaftsdiagnosen sind für die Erziehungswissenschaft von Relevanz oder sollten relevant werden? Wo sind (mangelnde) Schnittstellen zwischen Erziehungswissenschaft und Gesellschaft, Kultur, Politik? Wo sollte es Schnittstellen geben? Was bringen diese Schnittstellen überhaupt? Hier sind Beiträge aus der und über die Praxis bspw. von Akteur\*innen im Bereich Schule, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung oder aus weiteren Bereichen ebenso ausdrücklich erwünscht wie theoretische Analysen.

### **(III) World: Dynamiken in der Erziehungswissenschaft**

Hier soll die ganze Breite an weiteren Themen aufblühen – einziges Kriterium: die Idee der Dynamik einfangen. Etwa als Widerstreit, Spannungen, Polarisierungen, Dialektik, Kämpfe, aber auch Übersetzungen, Vernetzungen, Vermittlungen, Gestaltungen, Veränderungen, Verbesserungen.

### **Warum denn überhaupt ein Studierendenkongress der Erziehungswissenschaft?**

Du hast ein Thema, das Dich ganz besonders interessiert? Und findest es schade, dass Deine ebenso hingebungsvoll wie clever geschriebene Haus- oder Abschlussarbeit nur ein- oder zweifach gelesen in den Verwaltungsarchiven der Hochschule verstaubt? Du würdest Dein Thema oder pädagogisches Projekt (ggf. auch aus den Bereichen NGOs, Politik, Wirtschaft) gerne noch intensiver mit anderen Interessierten bspw. in Form eines Vortrags, Posters, Workshops oder auch einer künstlerischen Performance (von Science- oder Poetry-Slam bis hin zu Theater) kritisch diskutieren? Oder hast Du vor, mit Deiner Initiative das Bildungswesen zu revolutionieren? Wir wollen von Dir hören! Es wird um Eure Themen und Forderungen an Praxis und Wissenschaft gehen. Ein Studierendenkongress von Studierenden und für Studierende der Erziehungswissenschaft, des Lehramts sowie alle aus der (zukünftigen) pädagogischen Praxis.

## Abendprogramm

Das Kongressmotto „Brave New World“ ist auch Programm: Für eine neue Vernetzungskultur zwischen den Studierenden der verschiedenen Standorte und Hochschulen planen wir neben spannenden Vorträgen und heißen Diskussionen ein ebenso ansprechendes und buntes Kultur- sowie Abendprogramm: Neben einer postkolonialen Stadtführung erwartet Euch die legendäre „Montagsbühne am Dienstag“ – eine Kulturveranstaltungsreihe der Fachschaft Erziehungswissenschaft. Dort soll allen Menschen rund um den Studierendenkongress ein Raum geboten werden, ihre künstlerische und kreative Ader zum Ausdruck zu bringen. Ob mitgebrachte Texte, Improvisationstheater, Oper, Gitarrengeklimper oder Diabolo-Show: Hier gestalten alle, die Lust haben, gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm!

## Habt Ihr Lust teilzunehmen oder etwas beizutragen?

Dann sendet uns Eure Beitragsvorschläge (ca. 250 Wörter) bis zum **30.06.2019** an [skew@posteo.de](mailto:skew@posteo.de) (ebenso Beiträge fürs Abendprogramm, gerne auch mit Anhängen in den verschiedensten Medienformaten). Die Frist für Teilnahmeanmeldungen ohne eigenen Kongressbeitrag ist der **15.08.2019** (ein Kontingent für Reservierungen in der Jugendherberge besteht nur bis zum **15.07.2019**, also bitte rechtzeitig bei uns melden).

## Kongressband

Wir haben erfreulicherweise Mittel, um ein kleines Buch zum Kongress herauszugeben, in dem ausgewählte Beiträge verschriftlicht werden sollen. Weitere Informationen dazu findet Ihr bald auf unserer Homepage (im Aufbau): <http://skew2019.wordpress.com>

## Seminar (2 ECTS anrechenbar für Studierende in Tübingen) zum Studierendenkongress

Wir konnten erfreulicherweise Frau Prof.‘in Dr. Iris Clemens (Allgemeine Pädagogik, Universität Bayreuth) für ein **Seminar zum Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Netzwerktheorie** gewinnen. Dieses findet vom **12-13. Juli 2019 in Tübingen**, Institut für Erziehungswissenschaft statt. Wir wollen diesen Raum nutzen, um u.a. die Frage zu diskutieren, wie das Format des Studierendenkongresses nachhaltig institutionalisiert und Netzwerke unter Studierenden verstetigt werden können. Auch externe Interessierte sind herzlich eingeladen, am Seminar teilzunehmen und Ideen einzubringen! Bei Interesse am Seminar schreibt uns sehr gern!

## Zum Schluss...

Wir freuen uns schon und verbleiben bis dahin mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Organisationsteams, der Fachschaft sowie des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen,

*Euer Call for Papers-Arbeitskreis*

*Florian Dobmeier, Linus Möls, Julia Spitznagel, Mona Feil, Nina Prager und Stefan Schüller,*

*unterstützt von*

*Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich, Prof.‘in Dr. Karin S. Amos und Franziska Müller, M.A.*

[ **SKEW**  
2019 ]  
Studierendenkongress  
Erziehungswissenschaft  
Eberhard Karls Universität Tübingen

[ **BRAVE  
NEW  
WORLD!?** *Dynamiken  
(in) der  
Erziehungs-  
wissenschaft* ]  
23.-25.09.2019



## VERANSTALTER

Arbeitskreis Studierendekongress Erziehungswissenschaft 2019  
(AK SKEW 2019)  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Münzgasse 26, 72070 Tübingen

## UNTERSTÜTZER

Institut für Erziehungswissenschaft  
Tübingen School of Education (TüSE)  
Forum Scientiarum  
nez: nachhaltige Entwicklung – gemeinsam für die Zukunft (ehemalig:  
„Week of Links. Projektstage für nachhaltige Entwicklung“)  
Rethinking Economics Tübingen  
Kritische Uni Tübingen (KUT)  
Fachschaft Erziehungswissenschaft